Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 5: **Balkone und Loggien = Balcons et loggias = Balconies and Loggias**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im nun entschiedenen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erneuerung des Museums spricht die jüngere Baugeschichte gewichtig mit. Das Haus ist vor 25 Jahren tief greifend baulich erneuert und 1987 als kulturpolitisches und städtebauliches Zeichen mit einer unvergesslichen Aktion des Künstlers Roman Signer im Stadtpark wiedereröffnet worden. Im Projektwettbewerb gelang es dem damals sehr jungen Architekten Marcel Ferrier ein Projekt vorzulegen, das unter Rücksichtnahme auf die denkmalgeschützte Substanz eine neue Ausstellungsfläche für die Naturabteilung im Untergeschoss möglich machte, ohne den Stadtpark negativ zu beeinträchtigen. Den Flächengewinn durch den Einbezug des Untergeschosses und die organisch ausgefahrenen Kreissegmente in der mittleren Querachse des Längsbaus verstand Ferrier nicht als «Vermehrung des Denkmals», sondern als kritische Überlagerung von Gegebenem mit einer ganz eigenen, weitgehend in Sichtbeton geschaffenen Architektur. Die Längsachse fand Fortsetzung in der Anlage der Kulturgüterschutzanlage zwischen den beiden Museen, in der Mitte ausgezeichnet durch einen Backsteinkamin, ganz in der Tradition von Aldo Rossi.

Soweit die klare und zugleich einschränkende Ausgangslage für den aktuellen Wettbewerb. Für die Umsetzung des neuen Museumskonzepts standen diesmal folgende bauliche Massnahmen im Vordergrund: Die Neuorganisation des Museumsrundgangs über drei Etagen für die Sammlung und die Ausstellungen; die Auseinandersetzung mit den Interventionen von 1987; die Neuorganisation des östlichen Querflügels, also Rückbau des Stahleinbaus mit Treppenhaus von 1987 aus betrieblichen und feuerpolizeilichen Gründen; die Verbesserung der Eingangssituation und der Anlieferung sowie des Zwischenlagers. Nicht Teil des Verfahrens waren die noch anstehenden Aufgaben für das benachbarte Kirchhoferhaus mit seinen prächtigen Salons, in dem Museumsverwaltung und Kunstvermittlung ihren neuen Ort finden werden.

Im Rahmen der Präqualifikation bewarben sich insgesamt 120 Architekturbüros. 16 davon wurden für das Wettbewerbsverfahren berücksichtigt. Erstaunt hat die Jury die Bandbreite der Lösungs-

So sehen heute Kraftwerke aus.

Die Zukunft gehört klima- und energieeffizienten Gebäuden – und Holz ist der ideale Baustoff dafür. Im Vergleich zu anderen Baustoffen ist Holz CO_2-reduzierend und eine erneuerbare Ressource. So können Bauten aus Holz in Kombination mit Solar- und Fotovoltaikanlagen mehr Energie erzeugen, als ihre Bewohner verbrauchen. Bauen auch Sie mit Holz, Ihnen und einer gesunden Umwelt zuliebe. www.holzbau-schweiz.ch

HOLZ MACHT STOLZ

CO_2 REDUZIERER

holzbau schweiz
verband schweizer holzbau-unternehmungen